

Lehrkraft: Matthias Fuchs		Leitfach: Evang. Religionslehre	
Rahmenthema: C. S. Lewis, Philosoph, Theologe, gelehrter Verfechter des Christentums, Science-Fiction-Autor: sein Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung der „Chroniken von Narnia“			
Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): Im Seminar wenden wir uns dem vielfältigen schriftstellerischen Lebenswerk von C.S. Lewis, einem der bedeutendsten Verfechter des Christentums im 20. Jahrhundert anhand seines Lebensweges zu. Sein sicher bekanntestes Werk sind die „Chroniken von Narnia“. Anhand der autobiografischen Elemente in seinen Schriften lernen wir ihn, seine einfühlsame und zugleich deutliche Art mitreißend zu schreiben, theologisch und philosophisch umfassend zu reflektieren und zu argumentieren, nachvollziehbare Schlüsse zu ziehen sowie auch kritische und deutliche Anfragen zu stellen, kennen. Auf diesem Hintergrund fragen wir nach der Bedeutung seines Werkes bis in die Gegenwart der Kirchen und der Gesellschaft.			
Halb-jahre	Mo-nate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)
11/1	Sept. - Dez.	Durcharbeiten des W-Seminarbuches zur Aneignung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden Sichtung und Vorstellung von Primär- und Sekundärliteratur Themenfindung für die Seminararbeit (SA) Vorläufige Themenwahl für die SA vor den Weihnachtsferien	Präsentationen über die Kapitel des W-Seminar-Buches, Vorstellung von Sekundärliteratur
	Jan. - Feb.	Weiterarbeit und Vertiefung anhand der gewählten Themen für die SA Anwenden der kennengelernten Arbeitsmethoden Sichtung und Lesen von Literatur	Präsentation der bisherigen Arbeitsergebnisse und erste Gliederung
11/2	März - April	Erste Runde Einzelgespräche inkl. Protokollierung der Fortschritte und Bewältigung von Hürden für die Weiterarbeit Weiterarbeit in der Literatur zur Anfertigung des Exposé	Abgabe der Exposés
	Mai - Juli	Zweite Runde Einzelgespräche (ähnlich erste Runde) Weiterarbeit an der SA	Präsentation der Exposés vor dem Seminar
12/1	Sept. - Nov.	Dritte Runde Einzelgespräche mit Blick auf die Finalisierung der SA, Abgabe der SA	Seminararbeit
	Dez. - Jan.	Präsentation der SA Korrektur der SA 😊	Präsentation
Mögliche Themen für die Seminararbeiten:			
<ol style="list-style-type: none"> Die Erschaffung Narnias – Grundzüge christlicher Schöpfungsaussagen in Beziehung zu anderen Wissenschaften (ggf. erweiterbar auf Schöpfungsvorstellungen in weiteren Religionen) Aslan, kein zahmer Löwe – christliche Gottesvorstellungen in Geschichte und Gegenwart anhand von ausgewählten Beispielen Aslan, das Gute selbst – christologische Hoheitstitel im Neuen Testament sowie Aspekte des Wirkens Jesu in Bezug zu den „Chroniken von Narnia“ „Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.“ – Auf den Spuren des Bösen sowie seiner Überwindung (in Narnia sowie nach christlichem Verständnis) Der Tod und die Auferstehung Aslans im Licht der christlichen Botschaft von Tod und Auferstehung Jesu Das Wirken des Heiligen Geistes – Unter Einbeziehung der schriftstellerischen Tätigkeit von C.S. Lewis und der Aussagen der Bibel eine kleine Pneumatologie entwickeln Das Reich der Schatten – der Platonismus von C. S. Lewis, ggf. im Vergleich zu anderen Philosophen (seiner Zeit) 			

8. Neues wagen – C. S. Lewis als Autor von Kinderbüchern, seine Verarbeitung von autobiografischen Elementen in den „Chroniken von Narnia“; irdische Vorbilder für die Charaktere und Orte in Narnia
9. „Blase in dieses Horn ...“ – das Gebet als christliche Grunderfahrung unter Reflexion anderer Aussagen von C. S. Lewis zu diesem Thema
10. Das Motiv der Freiheit im Werk von C. S. Lewis – vom Exodus des auserwählten Gottesvolkes bis zur „Freiheit eines Christenmenschen“
11. „Und die Moral von der Geschicht' ...“ – ethische Vorstellungen und Argumentationsweisen in den „Chroniken“ im Vergleich mit ausgewählten Positionen bis zur Gegenwart
12. „Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn ...“ – von der Bedeutung und den Auswirkungen des christlichen Glaubens für den Lebensvollzug; Aussagen von C. S. Lewis im Bezug zu biblischen Texten zum Thema „Glaube“
13. „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder ...“ – wie C. S. Lewis durch sein Patenamnt zum Autor von Kinderbüchern wird; die Entwicklung und Bedeutung des christlichen Patenamtes durch die Geschichte; ggf. Bedeutung von christlicher Unterweisung
14. Das Ende von Narnia – Endzeiterwartungen in der christlichen Tradition im Vergleich (ggf. mit anderen Religionen)
15. Aslans Land – christliche Hoffnung über den Tod hinaus (ggf. im Vergleich mit anderen Religionen)
16. Der kleine Junge, der sich um seine kranke Mutter sorgt – das Motiv von Versuchung und Heilung in den „Chroniken von Narnia“ und im biblischen Zeugnis
17. „Siehe, das ist deine Mutter“ - Nächstenliebe (und ggf. Feindesliebe) am Beispiel von C. S. Lewis als zentrales Motiv christlicher Theologie
18. „Was wird heute alles an den Schulen gelehrt?“ – C. S. Lewis als verständnisvoller Schriftsteller und zugleich glühender Verfechter des christlichen Glaubens (ggf. im Vergleich/Unterschied zu seinen schriftstellerischen Freunden wie J. R. R. Tolkien)
19. Die „Chroniken von Narnia“ im Vergleich mit den anderen Fantasy-Werken von C. S. Lewis sowie ggf. ausgewählten Autoren des 20. Jahrhunderts; wie die christliche Motive der (Auferstehungs-/Jenseits-)Hoffnung in ihren Werken
20. „Alles hat seine Zeit“ – zentrale biblische Gedanken zum Thema „Zeit“ auf dem Hintergrund von aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen
21. „Mutter hat uns hierher geschickt, um uns vor einem Krieg zu beschützen.“ – Bedrohung, Flucht und Rettung anhand ausgewählter Beispiele aus der Bibel und/oder der Kirchengeschichte sowie der aktuellen politischen „Großwetterlage“
22. Abschied von den Schattenlanden – vom Umgang mit Schicksalsschlägen und Trauer in Geschichte und Gegenwart
23. Im Innern des Wandschranks – ein Vergleich der „Chroniken von Narnia“ mit ausgewählten (biblischen) Texten und (aktuellen) Beispielen sowie ihrer Kraft, Leben zu verändern und Hoffnung zu schenken.
24. „Wer einmal die Königskrone von Narnia trägt, wird sie für immer tragen.“ – Entwicklung einer kleinen christlichen Anthropologie unter Rückbezug auf die „Chroniken von Narnia“

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: ...

...

München, 13. November 2019
Matthias Fuchs, Pfarrer



Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters